

TERMINE

Samstag, 19. Januar 13

Öffnungszeiten

09.00-12.00/14.00-17.30

Haus des Gastes

09.00-12.00/14.00-17.30

Dauerausstellung

„Hirsche im Harz“

09.30-12.00/10.00-12.00

Kur- und Touristikbetrieb

(Sa./So.)

10.00-11.30

Mineralbrunnenausshank (Sa.)

10.30-12.00/14.30-17.00

Spielzeugmuseum (Sa./So.)

10.00-12.00/15.00-17.00 (Sa.),

10.00-12.00 (So.)

Heimatmuseum

(Ritscherstraße 13) geöffnet

10.30-11.30 Stadt- und Gästebü-

cherei Bad Lauterberg

17.00-19.00 Anonyme

Alkoholiker (Gemeindehaus

St. Andreas, Tel. 0174/4981686 Hen-

ning, 05556/298 Jürgen)

17.00 At-Anon-Familiengruppe

(05556/298 Ingrid)

Freizeit und Sport

Vitamar Erlebnisbad

(Sa. 09.00-22.00/So. 09.00-21.00)

Kirchberg-Therme

(Sa. 10.00-22.30/So. 09.00-22.30)

10.30-11.45 Brunnenkonzert mit

Jerzy, Haus des Gastes

11.00 Gästewanderung (ca. 14 km)

zum Großen Knollen mit Rast in der

Knollenbaude, ab HdG (Sa.)

15.00 „Führung durch das histo-

rische Besucherbergwerk“,

Treffpunkt: Wilhelmi-Brücke

im Kurpark (Sa.)

15.00-17.00 Café Amadeus: Musik

und Tanz zur Kaffeestunde/

Tanztee mit dem Duo Amadeus,

Eintritt frei (Sa./So.)

Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

BAD LAUTERBERG. Mitglieder und Freunde der Frauen-Union sind eingeladen, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frauen informieren sich“ die Firma Kohlmann zu besichtigen. Treffpunkt ist am Mittwoch, 30. Januar, um 10 Uhr vor der Firma in der Hauptstraße. Im Anschluss findet in der Konditorei Mangold ein kleiner Neujahrsempfang mit Wahnachlese statt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 80100.

BAD LAUTERBERG. Der Förderverein der Grundschule Bad Lauterberg lädt zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 24. Januar, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Lehrerzimmer der Grundschule am Hausberg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen und Entscheidung über Neuanschaffungen.

BAD LAUTERBERG. In der Yoga-Oase in Lauterberg, Wissmannstraße 32 beginnen im Februar drei Yogakurse:

Der Kurs „Yoga für Neueinsteiger“, beginnt am Freitag, 1. Februar, Er findet an zehn Freitagen jeweils in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt.

„Yoga bei Bewegungseinschränkungen und Schmerzen“ findet ab 13. Februar an zehn Abenden immer mittwochs in der Zeit von 19.45 bis 21 Uhr statt.

„Yoga für Senioren“ wird ab 15. Februar an zehn Freitagen, jeweils vormittags in der Zeit von 10 bis 10.30 Uhr angeboten. Anmeldung unter Telefon 05522-869450.

Redaktion Bad Lauterberg
Mareike Koch
☎ 05522-3170-330

Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
Email: badlauterberg@harzkurier.de

Mehr Bewegung in Schülerköpfen

Aktionstag an der KGS Bad Lauterberg als Auftakt für Projekt „Bewegte Schule“ – Förderung durch das Land



An der KGS wurde Projekt „Bewegte Schule: Mehr Bewegung in die Köpfe“ gestartet. Durch Bewegung werden die Schüler wurden immer wieder neu motiviert. Foto: Swenja Tölle

BAD LAUTERBERG. Ein Aktionstag unter dem Motto „Bewegte Kinder – Schlaue Köpfe“ wurde am Donnerstag in der KGS Bad Lauterberg veranstaltet. Es war der Auftakt zu dem Projekt „Bewegte Schule: Mehr Bewegung in die Köpfe“.

Dabei geht es nicht einfach darum, dass die Schüler mehr Sport treiben. Das Konzept geht weit darüber hinaus und umfasst den gesamten Unterrichtsalltag in einer Schule, und mit Bewegung ist nicht allein körperliche Bewegung gemeint. Das Projekt wird vom Niedersächsischen Kultusministerium gefördert.

Zur Auftaktveranstaltung begrüßte KGS-Pädagoge Horst Wiedenbrügge die Hannoveraner Kollegen Hermann Städtler und Karsten Heilmann. Städtler ist Schulleiter der Fridtjof-Nansen-Grundschule in Hannover-Vahrenheide. Die Schule

erhielt in den vergangenen Jahren schon mehrere Auszeichnungen für Projekte in Sachen Bewegung und Gesundheit. Als Projektleiter hat Städtler bereits 600 Schulen besucht.

Thema Alkohol und Nikotin

Am Vormittag wurde ein Demonstrations-Unterricht mit Methoden zum „bewegten Lernen“ mit der Klasse 8RI durchgeführt. Dabei stand das Thema „Alkohol und Nikotin“ im Mittelpunkt. Bei diesem Präventionsunterricht erstellten die Schüler einen Spickzettel zu einem der beiden Thema, bei dem jedem Kind nur zehn Wörter und viel Freiraum für Symbole, Zeichen und Bilder zur Verfügung standen.

Im Lehrergespräch informierte Hermann Städtler über eine bewegende Unterrichtsgestaltung und die

einzelnen Methoden. „Jeder Schüler wird sein eigenes Produkt abliefern. Kein Spickzettel gleicht dem anderen“, zeigte sich der Pädagoge überzeugt und erläuterte: „Durch die Symbole wird ein Transfer hergestellt und das Langzeitgedächtnis aktiviert.“

Anschließend stellten die Schüler sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor. Dabei berichteten sie einander von ihrem jeweiligen Thema „Alkohol“ oder „Nikotin“. Die Plätze wurden immer wieder gewechselt, dieses Verfahren nennt sich „Kugellager“. Am Ende waren alle auf spielerische Weise über beide Themen informiert. Die drei Bereiche Teamkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Kooperation waren die Unterrichtsschwerpunkte.

Städtler arbeitet an seiner Schule bereits seit zwölf Jahren an diesem Konzept und gab den KGS-Pädago-

gen hilfreiche Tipps. Die Methode bleibt immer gleich, während sich die Inhalte je nach Klasse ändern.

Beim „Museumsgang“ durch die Mensa konnten die Schüler und Lehrer die erstellten Spickzettel noch einmal genau unter die Lupe nehmen. Einige Mutige hielten abschließend ihren Vortrag vor den Lehrern und ihren Mitschülern – und ernteten reichlich Lob. Die Schüler sagten, dass ihnen dieser Unterricht der besonderen Art gefallen hat.

Auch die Pädagogen erhielten am Nachmittag eine Schulung von Hermann Städtler zum Konzept „Bewegte Schule“. Der Aktionstag endete mit einem Elternabend, bei dem die Eltern einen Einblick in die Lernmethodik, die Bewegung im Alltag und vor allen Dingen die Bedeutung der Bewegung für den Lernerfolg bekamen. st

Die Durchlässigkeit der Schulformen „nach oben“ noch weiter verbessern

SPD-Direktkandidat mit Bundestagsmitglied Thomas Oppermann in Bad Lauterberg

BAD LAUTERBERG. Auf „Wahlkampftour“ machten der Landtagsabgeordnete Karl Heinz Hausmann, Direktkandidat der SPD, und sein Kollege aus dem Bundestag, Thomas Oppermann aus Göttingen, Station in Bad Lauterberg um sich mit politisch interessierten Bürgern zu unterhalten. Hausmann berichtete über die Pläne der SPD in Sachen Bildungspolitik in Niedersachsen und über den „Südniedersachsenplan“, das SPD-Konzept eines Förderprogramms für Südniedersachsen.

Es gehe darum, dem Südharz eine neue Perspektive zu geben, betonte Hausmann. Als Beispiel dafür, wie die CDU-FDP-Landesregierung aus SPD-Sicht den Kreis Osterode vernachlässige, führte Hausmann den Kreishaushalt an. Als man kürzlich gemeinsam in Hannover gewesen sei, um den Haushalt genehmigen zu lassen, sei das verweigert worden. Obwohl der Haushalt konsolidiert sei, habe die Regierung weitere Einsparungen in Höhe von 1,8 Millionen Euro gefordert. Auf die Frage, wo man denn noch sparen könne, hätten die Landkreistatler die Antwort bekommen, man könne ja Schulen schließen und bei der Unterhaltung der Kreisstraßen sparen. „40 Millionen Euro sind in Hannover für uns als Entschuldung geparkt, aber wir kriegen sie nicht“, sagte Hausmann.

Statt Schulen zu schließen, wolle die SPD die Bildung deutlich verbessern. Die KGS in Bad Lauterberg soll eine gymnasiale Oberstufe bekommen, eine weitere Gesamtschule sei in Osterode geplant. Und die

Ganztagsschulen sollten „so ausgestattet werden, dass sie den Namen auch verdienen“. Denn während im Kreis Osterode nur 26 Prozent der Schüler das Abitur ablegten, seien es in Göttingen 60 bis 80 Prozent, sagte Thomas Oppermann. „Hier im Kreis Osterode ist also noch Nachholbedarf.“ Man werde sich am Elternwillen orientieren.

Auf jeden Fall müsse aber die „Durchlässigkeit“ der Schulformen „nach oben“ verbessert werden. Auf jeden Schüler, der von der Hauptschule zur Realschule oder von der Realschule zum Gymnasium aufsteige, kämen zehn Schüler, die absteigen müssten. „Das ist ein unhaltbarer

Zustand, gerade mit Blick auf den demografischen Wandel“, sagte Hausmann.

Mehr Krippen statt Betreuungsgeld forderten die beiden SPD-Abgeordneten weiter. Die eine Milliarde Euro, die das Betreuungsgeld bundesweit kostet, fehle beim Krippenausbau.

Die SPD will nach der Wahl in Niedersachsen die Studiengebühren abschaffen, ohne die Hochschulen finanziell zu belasten. Das nötige Geld soll aus Steuermitteln gedeckt werden. Von 16 Bundesländern gebe es nur noch in zweien die Studiengebühren, darunter in Niedersachsen. Das wolle man ändern. red



Karl Heinz Hausmann (MdL) während seines Vortrags. Dahinter am Tisch Thomas Oppermann (MdB) und der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ingo Fiedler. Foto: red

Anzeige

Neueste Focus-Umfrage: DIE LINKE bei 6 Prozent. Sahra Wagenknecht für Niedersachsen. Zweitstimme für

DIE LINKE.

V.l.S.d.P. Matthias Höhn

Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung

BAD LAUTERBERG. Einen Lehrgang zum Ablegen der Sportfischerprüfung bietet ASV Bad Lauterberg ab Freitag, 15. Februar, an. Treffen ist im Vereinsheim. Der Lehrgang besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der theoretische Teil wird an sechs Terminen, jeweils freitags von 19 bis 22 Uhr, abgehalten. Unterrichtet werden die Teilnehmer über Geräte- und Gewässerkunde, allgemeine und spezielle Fischkunde, Natur-, Tier-, und Umweltschutz sowie Gesetzeskunde. Der praktische Teil findet an drei Samstagen jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. Die Teilnehmer sollen verschiedene Wurftechniken auf die Ahrenbergscheibe erlernen.

Die Prüfung beginnt am 23. März um 9 Uhr. Die theoretische Prüfung besteht aus 60 Fragen zu sechs Sachgebieten. In der Praxis wird in fünf Wurfarten aus Entfernungen von 10 bis 18 Metern geworfen.

Anmeldungen in der Geschäftsstelle des ASV im Odertal 11 in Bad Lauterberg, dienstags von 18 bis 20 Uhr, freitags von 18-21 Uhr und sonntags von 10-13 Uhr oder telefonisch unter 05594/80454. red